

evangelisch an Dhünn Wupper und Rhein

25. Ausgabe, 3/2026 - 6/2026

Flüs(s)
ter
tüte

*Reset:
Neu-Start
für Herz und Seele*

Thema: Reset - Neustart für Herz und Seele	Bist du dabei? Angebote der Gemeinde
Auf, Auf... ..6	Einfach heiraten.....13
Der Anfang anzufangen.....7	Konzert im Mai23
Arbeitsleben adé8	Tauffest23
Neustart für unsere Kirche.....10	Anmeldung Konfis27
Glaubenswissen	Save the Date: Gemeindefest27
Glaubens-ABC14	Ein Tisch für alle29
Evangelisch aus gutem Grund15	Tag der Begegnung29
Das war los bei uns	Frühlingsbasteln30
Aus dem Presbyterium16	Biblisch Kochen30
Vorstellung H. Witasek16	Aufblühen30
53 Jahre Frauenkreis17	Himmlicher Genuss30
Andacht	Informationen
Bildandacht4	Impressum.....3
K(l)eine Werbung40	Besonderes zum Thema Gottesdienste ..19
	Gottesdienste20
	Weitere Gottesdienste22
	Familiennachrichten24
	Pinnwand.....31
	Termine/Gruppen, Erwachsene33
	Termine/Gruppen, Familien35
	Termine/Gruppen, Kinder36
	Ansprechpartner39



Liebe Leser*innen,

Neustart – Reset, das klingt nach Aufbruch, nach etwas Großem und Mutigen. Doch oft geschieht ein Neuanfang nicht laut und spektakulär, sondern leise. Er beginnt im Verborgenen, vielleicht mit einem Gebet, in einem Moment der Stille oder in einem Lächeln, das man unverhofft geschenkt bekommt. Ein Neustart für Herz und Seele braucht manchmal Mut, manchmal vielleicht einfach nur das Loslassen oder das Anfangen. In Liedern wird davon gesungen, die Bibel erzählt davon und wir Menschen sehnen uns danach, immer wieder neu beginnen zu dürfen. Gott selbst hat einmal die Reset-Taste gedrückt – so berichtet es die Geschichte von Noah.

Neuanfänge gehören zum Leben dazu. Sie geschehen oft in kleinen Schritten, selten mit einem großen Knall. Sie geschehen, wenn wir uns öffnen, wenn Glaube neues Vertrauen schenkt, oder wenn im eigenen Leben ein neuer Abschnitt beginnt. Zum Beispiel beim Eintritt in den Ruhestand. Auch als Gemeinde dürfen wir immer neu beginnen, im Glauben, im Miteinander. Im Vertrauen auf Gottes Weg mit uns. Jeder Neustart ist ein Hoffungszeichen dafür, dass Veränderung möglich ist.

So wünsche ich uns allen, leise oder laute, geplante oder ungeplante Reset-Momente und dass Gott uns begleitet auf unserem Weg ins Neue.

Ihre A. Hedke, Pfarrerin

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde an Dhünn Wupper und Rhein

V.i.S.d.P.: A. Hedke, Vertreterin: Claudia Parduhn

Redaktion: Andrea Bürger, Antje Hedke, Svenja Müller, Claudia Parduhn, Regina Roemer, Klaus Rothschuh, Jutta Weigler, Andreas Zopf

Gestaltung: A. Bürger

Druck: Lenz-Druck, Leverkusen

Vertrieb: Gemeindebüros; Gabriele Reder, Nadine Vujicic

Redaktionsschluss: 31.1.2026. Einsendungen für die nächste Ausgabe bis zum 15.4. 2026. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei Leserzuschriften vor.

Grafik Titel: pixabay

„Siehe, ich mache alles neu.“

(Offb 21,5 / Jahreslosung 2026)

*Wenn eure Wege müde sind,
euer Mut im Staub verweht,
dann sprech ich: „Kommt – beginnt!“
Ich bin's, der Neues sät.*

*Ich lösche nicht, was einmal war,
doch hauch ihm neues Leben ein –
Reset – mein Wort wird offenbar:
Ich mache alles neu – siehe da! (-G*tt)*

„Auf in das Leben, das eine, das ich hab’...“

Silbermond
– Auf Auf

„Auf in das Leben, das eine, das ich
hab’...“

Manchmal braucht es einen Reset. Einen Moment des Innehaltens, in dem wir spüren: Jetzt ist Zeit, neu anzufangen. Nicht, weil alles schlecht war – sondern weil das Leben ruft. Weil etwas in uns aufblühen will.

Der Song „Auf Auf“ von Silbermond klingt wie ein Weckruf an unsere Seele. Hören Sie ihn sich doch einmal mit dem QR Code auf YouTube an. Er macht richtig gute Laune.

Da singt die Band nach Jahren, die sich schwer und verhalten anfühlten, von Aufatmen, Auftauen, Aufblühen. Von der Sehnsucht, wieder aufzubrechen – ins echte Leben.

„Aufatmen, auftauen, auftauchen, aufräumen, aufbauen...“

Das ist kein hektisches Weiterlaufen, sondern ein bewusstes Losgehen. Ein Neubeginn mit offenem Herzen.

Ein Reset heißt nicht, die Vergangenheit zu löschen. Er bedeutet, das Alte anzuschauen – und dann loszulassen, was nicht mehr trägt. Damit Raum entsteht für das, was wachsen will. Für Nähe. Für Leichtigkeit. Für Liebe.

„Auf die Liebe, auf diesen Augenblick, auf all das, was noch kommt...“



Diese Zeilen erinnern uns daran, dass Leben nicht später beginnt. Es ist jetzt – in diesem Augenblick, in diesem Atemzug, in diesem Frühling, der sich nach Leben sehnt.

Vielleicht hat Gott – leise, im Hintergrund – genau diese Bewegung in uns gelegt. Dieses Aufstehen, Aufblühen, Aufbrechen.

So wie die Krokusse, die sich mutig durch die kalte Erde schieben.

So wie die Kraniche, die nach langer Zeit zurückkehren. Das Leben ruft. Und manchmal flüstert es nur:

„Komm, wag’s. Es lohnt sich.“

„Auf in das Leben, das eine, das ich hab’...“

Ein Reset heute – weil wir nur dieses Eine haben.

Nicht um zurückzuschauen, sondern um aufzubrechen.

Mit offenen Armen, wachem Herzen – und der Freude, wieder ganz da zu sein.

Auf, auf – das Leben wartet.

Jutta Weigler

Der Anfang anzufangen...

„Der Anfang anzufangen ist hart“ –
die Band SDP
beschreibt ziemlich
ehrlich, warum so vieles
liegen bleibt.

Man sitzt auf dem Sofa, starrt ins Leere, träumt vom besseren Leben und weiß eigentlich genau: Ich müsste loslegen. Ein Gespräch führen, Entscheidungen treffen, Unterlagen ordnen, einen Schritt wagen. Aber man kommt einfach nicht in Fahrt.

Das Lied macht klar: Das Problem haben nicht nur „die anderen“. Egal ob reich oder arm, erfolgreich oder planlos – fast alle schieben Dinge vor sich her. Nicht aus Faulheit, sondern weil der erste Schritt Überwindung kostet. Weil Anfangen Angst macht. Wer losgeht, weiß noch nicht, wo er ankommt. Anfangen heißt eben auch: Raus aus der Komfortzone.

Spannend ist: Der Song sagt nicht „Reiß dich zusammen“, sondern eher: Fang klein an.



Hören Sie sich das
Lied doch einmal
mit dem QR Code
auf YouTube an:



Ganz unten. Schritt für Schritt. Nicht alles auf einmal, sondern überhaupt erst mal anfangen.

Das passt erstaunlich gut zum Glauben. Menschen in der Bibel starten nicht, weil sie sich sicher fühlen, sondern weil Gott sagt: Ich gehe mit. Nicht alles ist klar – aber du bist nicht allein.

Vielleicht ist das die Ermutigung: Du musst noch nicht wissen, wie alles wird. Es reicht, den Anfang anzufangen.

Claudia Parduhn

Alles auf Anfang: Arbeitsleben adé!

*„Es tritt der Mensch in
jedes Alter
als Novize ein.“
Nicolas Chamfort
(1741-1794)*

An Fortbildungsmöglichkeiten besteht in der Regel für jeden Interessierten bei uns im Land kein Mangel. Es gibt unzählige Seminare, Workshops, Lehrgänge und Umschulungen für alle möglichen Fachrichtungen, Altersgruppen und Bildungsstände.

Allerdings habe ich noch keinen Studiengang vorgefunden, der mit der Fachrichtung „Wie werde ich Ruheständler“ mit dem Abschluss eines Bachelor-Rentners angeboten wird. Nach Schule, Ausbildung und Beruf kommt dann irgendwann dieser neue unbekannte Lebensabschnitt frei nach Udo Jürgens

Lied „Mit 66 Jahren da fängt das Leben an“ auf uns alle zu. Allerdings müsste der Titel heutzutage leicht angepasst werden und nun lauten: „Mit 67 Jahren da fängt das Leben an“.

Wenn diese Altersgrenze erreicht ist, ist es einerseits ein Glück, fortan frei und ohne jegliche Verpflichtung zu sein. Der zeitlich getaktete Arbeitstag mit seinen Vorgaben gehört der Vergangenheit an. Es müssen auch keine Projekte oder andere angeforderte Arbeitsmaßnahmen mehr bis zu einem bestimmten Datum abgeliefert oder fertiggestellt werden. Der übliche Arbeitsstress bestimmt den Alltag nicht mehr im Wesentlichen und auch ne-

gative Begleiterscheinungen wie unliebsame Arbeitskolleg*innen, die schlechte Laune verbreiten, haben keinen Einfluss auf die Tagesform. Mit den netten Kolleg*innen kann man sich natürlich weiterhin treffen. Hatte man eine leitende Funktion inne oder stand in der Öffentlichkeit, bleibt dieser Machtverlust im neuen Lebensabschnitt sicher nicht ohne Folgen. Personen, die sich mit einem dringenden Anliegen an den Geschäftsführer oder Direktor wenden, bleiben aus. Plötzlich ist man nicht mehr wichtig, kein Entscheidungsträger mehr und es fehlen die Auftritte in der Öffentlichkeit und das Bad in der Menge.

Auf der anderen Seite können jetzt alte, vernachlässigte Interessen wiederbelebt werden. Das, was man schon „immer“ machen wollte, hat nun Vorrang. Oder „Neues“ darf fortan entdeckt werden. An die Stelle der Hektik tritt nun Gelassenheit und das Sich-treiben-Lassen.

Für eine positive Ausrichtung des neuen Lebensabschnitts dürfte eine Hauptsache eine wichtige Rolle spielen: Die Bewahrung der kindlichen Neugier im Alter ist ein ständiger Motor für Motivation und Lebensfreude. Dann fängt das Leben auch mit 67 Jahren an.

Andreas Zopf

Reset - Ein Neustart für unsere Kirche

Foto: Bürger

Manchmal braucht es im Leben einen Moment des Innehaltens – einen Reset. Wir kennen das von unseren technischen Geräten: Wenn nichts mehr geht, wenn sich Abläufe verhakt haben oder alles nur noch langsam und mühsam läuft, drücken wir auf „Neustart“. Danach ist vieles klarer, sortierter und frischer.

Auch in unserer Kirche wirkt manches aufgehoben, verhakt und zuweilen mühsam. Vielleicht steht auch unsere Kirche an einem solchen Punkt. Die Verheißung ist ihr ja in die Wiege gelegt, dass von heute auf morgen alles neu – werden oder neu - starten darf.

Ein Neustart bedeutet nicht, alles Alte über Bord zu werfen. Es bedeutet vielmehr, zu fragen: Was ist das Wesentliche? Und: Wozu sind wir eigentlich da? Die ersten christlichen Gemeinden waren Orte der Nähe, der gegenseitigen Fürsorge, des Teilens, des Gebets und des Lernens. Menschen kamen zusammen, weil sie Hoffnung suchten, weil sie Gemeinschaft brauchten und weil sie spürten, dass Gott ihre Lebensgeschichte mitgeht. Weil sie im Miteinander die Liebe Gottes fühlen konnten.

Vielleicht liegt genau darin eine Wurzel, zu der wir zurückkehren

können: Kirche als Raum echter Begegnung, als Ort, an dem Menschen mit ihren Fragen, Ängsten, Talenten und Hoffnungen willkommen sind – ohne Hürden, ohne Erwartungen, ohne Vorbedingungen. Ein Ort, an dem Macht sich bewegt und zur Ermächtigung aller eingesetzt wird. Kirche, die endlich zu einem sicheren Raum wird. Einem Raum, in dem Menschen, die sich zu marginalisierten Gruppen zählen, selber die Strukturen und den Takt vorgeben, um teilhaben zu können. Eine Kirche die glaubwürdiger aufersteht.

Eine Kirche, die Zukunft hat, wird sicherlich vielfältiger sein, bunter, beweglicher. An vielen Orten wird genau dies erprobt. Nicht jede Form passt für alle Menschen, aber viele Formen vielleicht für alle, die suchen.

Ein Reset bedeutet dann aber auch Abschied: von Strukturen, die nur aus Gewohnheit weiterlaufen, von Angeboten, die kaum noch jemanden berühren und von Erwartungen, die uns lähmen.

Wir dürfen uns trauen, manches nicht zu tun. Nicht jeder Kalender muss gefüllt sein, nicht jede Tradition ist heilig. Vielleicht ist es manchmal notwendig, ein Sabbatjahr oder eine „Gemeindepause“ zu wagen, um zu spüren: Was trägt uns? Was fehlt uns wirklich? Und was vermissen wir erstaunlicherweise gar nicht?

Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment für einen Reset: behutsam, ehrlich, hoffnungsvoll. Ein Neustart heißt: Wir hören einander zu. Wir vertrauen darauf, dass Gott mit uns geht. Und wir öffnen uns für die Zukunft, die er mit uns vorhat.

Kirche ist nicht fertig. Sie ist im Werden. Und jede und jeder von uns ist Teil dieser Bewegung. Vielleicht ist das der schönste Gedanke eines Neustarts: Wir können loslassen, was wir nie hätten festhalten sollen.

Jutta Weigler

Mit Liebe geschmiedet. 



DRÖSSER
www.droesser.com

Heinrich-Claes-Str. 41a
51373 Leverkusen
Fon 0214 63135
droesser_goldschmiede 

Ihr Druck ist unser Job

Seit über 65 Jahren setzen wir auf guten Service, beste Druckqualität und das bei kurzen Lieferzeiten.

Mit kreativen und innovativen Ideen finden wir gemeinsam die richtige Umsetzung Ihres Produkts.

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand!

Unsere Leistungen

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Buchdruck
- Service & Beratung
- Grafik & Layout
- Buchbinderei
- Veredelung
- Versand & Logistik




LENZ DRUCK  Bohnenkampsweg 29
51371 Leverkusen  Tel. 0214 657 22  info@lenzdruck.de

Einfach heiraten. Einfach Segen. Einfach ihr.

Ihr liebt euch und möchtet eure Beziehung unter Gottes Segen stellen – ganz unkompliziert? Dann kommt vorbei zu „Einfach heiraten“!

Am Freitag, 26. 06. 26, von 10 bis 18 Uhr habt ihr die Möglichkeit, euch in und rund um die Christuskirche Wiesdorf (Dönhoffstrasse) spontan von uns Leverkusener Pfarrer*innen trauen zu lassen.

Vielleicht habt ihr bereits standesamtlich geheiratet und einfach noch keine Zeit für eine kirchliche Trauung gehabt. Wie auch immer: Ob kirchliche Trauung, erneutes Ja-Wort oder einfach ein persönlicher Segen für eure Liebe - ihr seid willkommen.

Würdevoll. Segensreich. Offen für alle Paare – frisch verliebt, mitten im Leben, gleich- oder verschiedengeschlechtlich oder als Jubelpaar.

Erinnerungsfotos, Festliches anstoßen und ein kleines Feiern vor Ort sind auf Wunsch möglich.

Kommt vorbei – mit oder ohne Trauschein, spontan oder angemeldet, zu zweit oder mit Gästen. Wir sind da und segnen euch gerne.

Traut euch!

Mehr Infos & Anmeldung bei Eurer Pfarrerin: jutta.weigler@ekir.de

und unter www.einfachheiraten.info



  **Beratung • Betreuung • Bestattung**  

ANTON SCHMITZ
BESTATTUNGEN



*Den Lebenden die Hilfe,
den Verstorbenen die Ehre.*

*Betreuung mit Herz
über vier Generationen.*

Von-Ketteler-Straße 115
Leverkusen-Bürrig

Telefon:
0214 - 6 76 19

www.bestattung-schmitz.de
info@bestattung-schmitz.de

S - wie Sintflut

Wenn Gott die Reset Taste drückt

Bei Problemen mit Computern ist sie oft die letzte Möglichkeit: die Reset Taste bzw. Tastenkombination. Einstellungen werden auf Knopfdruck zurückgesetzt, damit im Anschluss das komplette System neugestartet werden kann. Alles auf Anfang.

Alles auf Anfang scheint Gottes Leitgedanke in der biblischen Erzählung von der Sintflut (1. Mose/Genesis 6,5–9,29) zu sein.

Vorbei ist die Nähe zwischen Mensch und Gott: die Welt versinkt in Leid und Chaos. Menschen verfolgen gnadenlos ihre eigenen Interessen, handeln bewusst gegen das Wohl anderer. Verbindliche Werte wie Loyalität, Zusammenhalt und Gemeinschaft sind hinfällig. „Den ganzen Tag lang hatten sie nur Böses im Sinn“, heißt es zu Beginn der Geschichte.

Gott beschließt, dass es Zeit für einen radikalen Neubeginn ist und schickt eine große Wasserflut.

Nur ein Mann, eine Familie findet Gnade vor Gott: die Familie Noah.

Noah führt sein Leben in enger Beziehung zu Gott und so befolgt er Gottes detaillierte Anweisungen ohne Nachfragen oder Vorhaltungen.

Noah folgt der Bauanleitungen und fertigt zum Erstaunen seiner Nachbarschaft ein gigantisches Schiff, in das er alle Lebewesen – außer Menschen – einlädt.

Die Arche füllt sich mit Tieren, mit Vögeln, Vieh und Kriechtieren, die das Schiff jeweils

paarweise betreten. Auch Noahs Familie, seine Frau und die erwachsenen und angeheirateten Kinder gehen an Bord. Dann beginnt die große Flut mit einem Regen, der 40 Tage und 40 Nächte lang fällt auf die Erde und sie bedeckt. Die Wasserfluten steigen und bedecken das ganze Land. „So löschte Gott alles auf dem Erdboden Bestehende aus.“ Gott zerstört. Alles Leben. Reset.

In dieser Geschichte erleben wir einen fremden Gott, der Emotionen kennt: Ärger, Wut, Reue und Zorn über die Schöpfung Mensch.

Befremdlichkeit bleibt nicht das letzte Gefühl. Es gibt eine zweite Chance. Die Wasserfluten gehen zurück und Familie Noah und alle Tiere verlassen die Arche, um ein neues Leben nach der Sintflut zu beginnen.

Gott gibt die Zusage, dass die Erde nie wieder der Menschen wegen verflucht wird.

Aus Gottes Zorn wird erneut Zuwendung, vielleicht mit einem Hauch Resignation, denn die Erwartungen an die Menschen haben sich geändert: „Denn von Jugend an haben sie nur Böses im Sinn.“

Nicht der Mensch ändert sich in der Geschichte der Sintflut, sondern Gott.

Svenja Müller

Reset für Herz und Seele

Am Beginn eines neuen Jahres fassen viele von uns gute Vorsätze. Dazu gehört zum Beispiel, gesünder zu leben, mehr Zeit mit der Familie zu verbringen oder weniger Zeit in den sozialen Medien unterwegs zu sein. Doch oft verlieren sich solche Vorsätze nach wenigen Wochen und uns wird bewusst, wie schwer es ist, wirklich neu anzufangen.

Die Bibel kennt dieses Bedürfnis nach einem Neuanfang gut. Immer wieder begegnen uns Menschen, die mit Gottes Hilfe noch einmal von vorne beginnen dürfen. Dazu gehört Noah, nach der Flut, dazu gehört das Volk Israel nach der Zeit in der Wüste und dazu gehören auch die Jünger Jesu nach Ostern. Solche Geschichten zeigen, dass Gott selbst ein Freund des Neuanfangs ist. Er hält nicht fest an dem, was war, sondern er eröffnet neue Wege in die Zukunft.

In der Taufe wird dieses Versprechen Gottes erfahrbar: Gott sagt ja zu uns, bedin-

gungslos. Er wäscht ab, was uns belastet und schenkt uns neues Leben. Paulus beschreibt die Taufe als Teilhabe an Tod und Auferstehung Jesu.

In der Taufe werden wir mit Christus begraben und zu neuem Leben auferweckt. Radikaler kann ein Neubeginn nicht sein. Wer in Christus ist, ist eine neue Kreatur. Die Taufe wird nur einmal gefeiert, sie bleibt aber ein Leben lang gültig. Jeden Tag fängt Gott neu mit uns an, vergibt Schuld, nimmt uns an und eröffnet eine neue Lebensgrundlage.

Aus der Taufe zu leben heißt im Alltag, immer wieder umzukehren, sich von Gottes Zusage ermutigen zulassen und Schritte in ein neues Leben zu wagen, trotz Schuld, Brüchen und Grenzen.

Und so kann jeder Tag ein Tag des Resets für Herz und Seele sein, ein Tag, an dem Gott uns sagt: „Ich bin bei dir und schenke dir einen Neuanfang. Vertraue meiner Zusage.“

Antje Hedke

Aus dem Presbyterium

Am 01. Februar fand unsere diesjährige **Gemeindeversammlung** mit folgenden Tagesordnungspunkten statt: Bericht aus der Gemeindegemeindearbeit, mögliche Fusion mit der Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte, Rückfragen und Anregungen aus der Gemeinde. Da der Redaktionsschluss der vorliegenden Flüs(s)tertüte vor der Gemeindeversammlung lag, werden wir in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Nach wie vor besteht die Absicht, die Freifläche vor der KiTa Martin-Luther-Haus in Küppersteg per Erbpachtvergabe zur Errichtung **seniorengerechter Wohnungen** zur Verfügung zu stellen. Das leerstehende ehemalige Küppersteger Pfarrhaus soll hierfür in naher Zukunft abgerissen werden. Mit der Stadt Leverkusen werden Gespräche geführt, wann und wie das Vorhaben realisiert werden kann.

Zum 1. Februar ist **Gabriele Reder**, eine unserer Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, in den Ruhestand gegangen. 3 Jahre war sie bei uns und hat mit Engagement Termine, Anfragen, Gruppen und Gremien zuverlässig betreut. Für Menschen, die zu ihr

kamen, hatte sie immer ein offenes Ohr. Sie wird uns fehlen. Wir danken ihr ganz herzlich für Ihren Dienst und wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes Segen. Ab Februar hat unsere verbleibende Mitarbeiterin Frau Vujicic ihre Arbeitszeit um 10 Stunden erhöht und ist dann an beiden Standorten Ansprechpartnerin. Dadurch ändern sich die Öffnungszeiten.

Unser langjähriger **Kantor Andreas Zopf** wird zum 1. Oktober 2026 in den Ruhestand gehen. Wir sind dabei, unter Einbeziehung der Kreiskantorin Silke Hamburger eine Konzeption für die Fortführung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde zu erarbeiten, die baldmöglichst in einer Stellenausschreibung ihren Niederschlag finden soll.

Aus persönlichen Gründen ist Dirk Laprell von seinem Amt als Presbyter unserer Kirchengemeinde zurückgetreten. Wir bedauern das sehr und danken ihm ganz herzlich für sein Engagement, besonders als Mitglied des Bauausschusses, aber auch in anderen Bereichen wie der KiTa- und Jugendarbeit.

Antje Hedke

Unser neuer Presbyter Frank Witasek stellt sich vor:



Nach einem über 30 jährigen erfüllten Berufsleben möchte ich meine Kenntnisse und Erfahrungen nun in die Mitarbeit im Presbyterium einbringen. Dabei liegen meine Schwerpunkte in den Bereichen Personal und Finanzen. Daneben steht für mich eine lebendige Gemeindegemeindearbeit und die Begegnung im Mittelpunkt. Da ich früher einmal selber Jugendgruppen und-freizeiten geleitet habe ist mir die Begeisterung der jungen Generation für die Gemeinde wichtig. Auch freue ich mich darauf, eine mögliche Fusion mit der Gemeinde Leverkusen Mitte aktiv zu begleiten. Glaube heißt für mich das persönliche Vertrauen auf Gott und mich auf Gott jederzeit verlassen zu können. Neben der Mitarbeit im Presbyterium reise ich gerne, spiele Golf und bin Fan von Bayer04.

Frank Witasek



Foto: A. Hedke

Ein herzlicher Abschied von der ehrenamtlichen Tätigkeit!

Vor 53 Jahren nahm eine kleine Idee Gestalt an, die zu einer großen Erfolgsgeschichte unserer Gemeinde geworden ist. Damals fragte Pfarrer Neumann im Arbeitskreis Erwachsenenbildung, wer sich vorstellen könne, einen Frauenkreis zu gründen. Spontan meldeten sich Frau Hahn und Frau Prüfer. Ohne genau zu wissen, was auf sie zukommen würde, erklärten sie sich bereit, Verantwortung zu übernehmen und sie legten damit den Grundstein für eine lebendige Gemeinschaft, die bis heute fortbesteht. Am Anfang wurde viel gebastelt, ausprobiert und improvisiert. Doch schon bald sprach sich herum, dass es bei den beiden nicht nur kreativen, sondern auch fröhlichen und inspirierenden Austausch gab. Der Zulauf war groß und so entwickelte sich der Frauenkreis zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens.

53 Jahre Frauenkreis –

*Ein herzliches Dankeschön
an Frau Hahn und Frau Prüfer*

Unvergessen bleiben viele besondere Momente. Etwa die Einladung von Frau Blankenburg in ihre Gärtnerei oder auch die Ausflüge. Ganze zehn Jahre lang führten die Jahresfahrten an den Niederrhein zum Modehaus Rade, das die Frauen mit einem Bus morgens in Rheindorf abholte. Nach einem Imbiss, einer Modenschau und der Gelegenheit zum Einkaufen wurde noch eine Sehenswürdigkeit in der Nähe besucht. Diese Tage waren immer ein Höhepunkt des Jahres und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Ebenso wertvoll ist das regelmäßige Treffen mit den Frauen aus Heilig Kreuz, früher auch aus St. Adelgundis, das einmal im Jahr stattfindet und Austausch über die eigene Gemeinde hinaus ermöglicht. Frauen aus dem Frauenkreis haben viele Jahre die Gottesdienste im AWO-Seniorenheim begleitet, Bewohner*innen abgeholt und sich mit ihnen unterhalten. Aktuell kümmern sich Frauen aus dem Frauenkreis um das Kirch-Café nach den Sonntagsgottesdiensten.

Was Frau Hahn und Frau Prüfer besonders freut, das ist, dass aus dem Frauenkreis nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch echte Freundschaften entstanden sind. Gemeinsam wird gelacht, gefeiert, gesungen, gebetet und wenn es dran ist, auch mal getröstet.

Nach 53 Jahren geben die beiden nun die Leitung des Frauenkreises in die Hände von Frau Leithhäuser-Schurics und Frau Borsberg. Mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrer verbindlichen und herzlichen Art haben Frau Hahn und Frau Prüfer über Jahrzehnte hinweg unser Gemeindeleben geprägt. Für ihre Treue, ihren Glauben und ihre Wärme danken wir ihnen von Herzen und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für alles, was kommt. Möge sie die Gemeinschaft, die sie selbst aufgebaut haben, weiterhin tragen und begleiten.

Antje Hedke

Sie lassen los, wir fangen auf.

Wir bieten Ihnen einen Ort, an dem Sie mit Zeit und Ruhe ganz persönlich Abschied nehmen können.

Ihre Trauer und Erinnerungen werden bei uns aufgefangen – in warmer Atmosphäre, mit herzlicher Begleitung und offenen Herzen.

Seit über
50 Jahren
in Leverkusen!



0214 – 820 21 21
Leverkusen-Rheindorf

02173 – 94 90 21
Leverkusen-Hitdorf

www.wedemeyer-bestattungen.de



- Maurerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten

Der Spezialist für Anbauten, Umbauten, Aufstockung, Sanierung und kompletten Neubau

02171 36320-0 • info@bau-oelsner.de • www.bau-oelsner.de

18 Flüs(s)tertüte

Besonderes zum Thema Gottesdienste

6.3. 15.00 Uhr	Welt- Gebetstag	„Kommt! Bringt eure Last.“ - Weltgebetstag 2026 Der Weltgebetstag lenkt den Blick in diesem Jahr auf Nigeria, ein Land mit reicher kultureller, religiöser und gesellschaftlicher Vielfalt. Frauen aus Nigeria geben Einblicke in ihren Alltag, ihre Hoffnungen und ihren Glauben – und machen zugleich auf die Herausforderungen aufmerksam, mit denen viele Menschen konfrontiert sind. Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Weltgebetstag am 06. März um 15:00 Uhr in der Hoffnungskirche. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein ein.
8.3. 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Bibliolog	Am 08.03 finden die Gottesdienste mit einem lebendigen Bibliolog anstatt einer klassischen Predigt statt. Herzliche Einladung, die Bibel miteinander zu entdecken
2.4. 19.00 Uhr	Grün- donnerstag	Feiern Sie mit uns! – Tischabendmahl an Gründonnerstag An Gründonnerstag, 02. April, denken wir daran, wie Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zum letzten Mal das Passafest gefeiert hat und ihnen dabei den Auftrag gab, sich mit Brot und Wein an ihn zu erinnern. Darum decken auch wir wieder den Tisch in der Hoffnungskirche und feiern um 19:00 Uhr ein Tischabendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Abendessen eingeladen.
5.4. 5.45 Uhr	Osternacht	Osternacht In der Osternacht um 5.45 Uhr erfahren wir in der dunklen Petruskirche die Wende zum Licht. Ein stimmungsvoller Gottesdienst mit viel Musik, der uns Ostern erleben lässt. Danach gibt es ein leckeres Osterfrühstück.
14.5. 10.00 Uhr	Taufest	Ein besonderer Gottesdienst – Tauffest an Himmelfahrt Auch in diesem Jahr feiern wir wieder an Himmelfahrt, 14. Mai, ein Tauffest, diesmal in der Petruskirche. Mehr dazu auf S. 23.

Neben Diakonin Müller, Pfarrerin Hedke und Pfarrerin Weigler feiert Gottesdienste mit Ihnen auch:

Ferdinand Hackländer
Rainer Meuser

Pfarrer i.R.; früher Ev. Kirchengemeinde Opladen
Prädikant

Orte:
HK Hoffnungskirche, Solinger Str. 101, Lev-Rheindorf
PK Petruskirche, Stresemannplatz 2, Lev-Bürrig

Flüs(s)tertüte 19

Gottesdienste

Erinnerung: Gottesdienst-Zeiten / Fahrdienst

Vom 01. 01. 2026 bis 30.06.2026 beginnt der Gottesdienst in der Hoffnungskirche um 09:30 Uhr und in der Petruskirche um 11:00 Uhr.

Vom 25.08.2025 bis 31.12.2025 beginnt in der Petruskirche der Gottesdienst um 9:30 Uhr und in der Hoffnungskirche um 11:00 Uhr.

Findet ein gesamtgemeindlicher Gottesdienst statt, ist dieser meistens um **10.00 Uhr**.

Für den Besuch eines Gottesdienstes in der Hoffnungskirche oder Petruskirche an einem Sonntag/Feiertag, an dem nur ein Gottesdienst in der Gemeinde stattfindet, bieten wir Ihnen unseren Fahrdienst an.

Bitte melden Sie sich hierzu in einem der Gemeindebüros an.

Orte:

HK Hoffnungskirche, Solinger Str. 101, Lev-Rheindorf

PK Petruskirche, Stresemannplatz 2, Lev-Bürrig

Hoffnungskirche, Rheindorf (9:30 Uhr)	Datum	Petruskirche, Bürrig (11:00 Uhr)
(Hedke)	01.03.	(Hedke)
Mit Bibliolog: Nachfolge – ganz oder gar nicht? (Weigler)	08.03.	Mit Bibliolog: Nachfolge – ganz oder gar nicht? (Weigler)
(Müller)	15.03.	(Müller)
	22.03. 10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfis mit Abendmahl (Hedke/Weigler)
(Hackländer)	29.03.	(Hackländer)
Gründonnerstag mit Tischabendmahl (Hedke)	02.04. 19:00 Uhr	
Karfreitag mit Abendmahl (Müller)	03.04.	Karfreitag mit Abendmahl (Müller)
10:00 Uhr Familiengottesdienst Ostereiersuche mit Osterfrühstück (Müller)	05.04.	05.45 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück (Weigler)
	06.04. 10:00 Uhr	Ostermontag Meditativer Singegottesdienst (Weigler)
(Hedke)	12.04.	(Hedke)

Hoffnungskirche, Rheindorf (9:30 Uhr)	Datum	Petruskirche, Bürrig (11:00 Uhr)
Mit Taufe (Weigler)	19.04.	Mit Taufe (Weigler)
Abschlussgottesdienst zu den Kinderbibelwochen (Müller)	26.04. 10:00 Uhr	
(Hedke)	03.05.	(Hedke)
Mit Taufe (Müller)	10.05.	(Müller)
	14.05. 10:00 Uhr	Tauftfest (Weigler/Hedke)
Konfirmation (Hedke/Weigler)	17.05. 10:00 Uhr	
Mit Abendmahl (Weigler)	24.05.	Mit Abendmahl (Weigler)
(Schmidt)	31.05.	(Schmidt)
(Meuser)	07.06.	(Meuser)
Mit Abendmahl (Hedke)	14.06.	Mit Abendmahl (Hedke)
11:00 Uhr Open-Air Gottesdienst in der Kita Burgzwerge (Hedke/Müller)	21.06.	9:30 Uhr Mit Predigtslam (Weigler)
(Müller)	28.06.	(Müller)

MontagsMeditation	bitte aktuelle Aushänge beachten	19.30 Uhr
Wochenschluss-Gottesdienste	Ev. Wohnzentrum am Aquilapark, Küppersteg	samstags, 17.30 Uhr
Abendmahls-Gottesdienste	Seniorenzentrum am Stresemannplatz, Bürrig	donnerstags, 10.30 Uhr
Senioren-Gottesdienst	AWO-Seniorenwohnheim Königsberger Platz, Rheindorf	mittwochs, 11.00 Uhr
Taufe am Samstag	Petruskirche oder Hoffnungskirche	14.00 Uhr
Schul-Gottesdienste	in Christus König, Küppersteg	donnerstags, 12.00 Uhr
	Petruskirche, Bürrig	mittwochs, 8.10 Uhr
	Grundschule am Friedenspark Hoffnungskirche	dienstags, 8.10 Uhr
KiTa-Gottesdienste	Burgzwerg, Rheindorf wechselnd mit HK	dienstags, 10.00 Uhr
	KiTa Martin Luther Haus in der Petruskirche, Bürrig	mittwochs, 10.00 Uhr

Die übrigen Termine waren bei Drucklegung noch nicht bekannt

Konzert am 31.5.2026



Foto: A. Zopf

Gesprächskonzert auf der Orgelempore

**„Bach in Arnstadt:
Ein junger Wilder mischt die Gemeinde auf.“**

*in der Petruskirche, Stresemannplatz
Leverkusen-Bürrig*

am Sonntag, 31. Mai 2026 um 17 Uhr

Andreas Zopf, Orgel

Eintritt frei

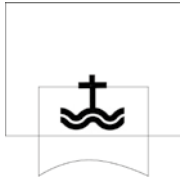
Tauffest

Ein besonderer Gottesdienst – Tauffest an Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder an Himmelfahrt, 14. Mai, ein Tauffest, diesmal in der Petruskirche. Wenn Sie möchten, können Sie sich oder Ihr Kind an diesem Tag taufen lassen. Wir freuen uns über viele Täuflinge! Im Anschluss können Sie mit uns noch etwas weiterfeiern. Oder Sie feiern privat im Kreis Ihrer Familie und Freunde. So wie Sie es möchten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Weigler oder Pfarrerin Hedke oder in den Gemeindebüros.

Herzlich eingeladen sind auch alle Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden. Auch an eure Taufe wollen wir uns erinnern. Wenn ihr eine Taufkerze habt, könnt ihr diese gerne zum Tauffest mitbringen.

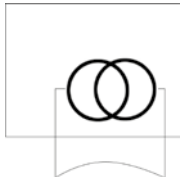


Es wurden getauft...

- 20.09.2025 Ben Mattheo Kremer
- 05.10.2025 Valentina Khwaja
- 09.11.2025 Malea Neumann
- 07.12.2025 Edda Ditsch
- 04.01.2026 Ariani Tuda De La Fuente

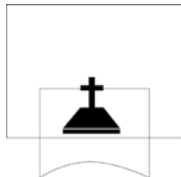
Auswärts:

- 23.08.2025 Bella Schultens
- 05.10.2025 Liv Dörder
- 30.11.2025 Eduard Steinhauer



Es wurden getraut...

- Auswärts:
- 20.09.2025 Gina und Artur Bauer



Gestorben sind...

- 17.08.2025 Gertrud Kaptur, 89 Jahre
- 12.09.2025 Anneliese Gothe, 104 Jahre
- 21.09.2025 Walter Schmidt, 86 Jahre
- 02.10.2025 Margot Lysaitschuk, 90 Jahre
- 09.10.2025 Karl Heinz Müller, 91 Jahre
- 17.10.2025 Adelheid Brokop, 86 Jahre
- 23.10.2025 Alex Lysaitschuk, 94 Jahre
- 24.10.2025 Dr. Peter Andersch, 62 Jahre
- 12.11.2025 Kosara Guldner, 96 Jahre
- 16.11.2025 Edith Ahlers, 85 Jahre
- 16.11.2025 Heinz Jerosch, 86 Jahre
- 17.11.2025 Roswitha Mannke, 82 Jahre
- 18.11.2025 Irma Schweitzer, 87 Jahre
- 25.11.2025 Margit Herrmann, 93 Jahre
- 16.12.2025 Wilfried Krüger, 83 Jahre
- 31.12.2025 Elke Vorberg, 74 Jahre
- 03.01.2026 Alevtina Traksel, 62 Jahre
- 10.01.2026 Edeltraud Gnatjuk, 83 Jahre

Hinweis
Wer sein Ehejubiläum feiert und eine Urkunde möchte,
melde sich bitte in einem der Gemeindebüros.



Canan (39)

“Gerne hier,”
weil wir offen, tolerant und
hilfsbereit sind.

Mach's wie Canan und komm' ins Team
unserer Sparkasse Leverkusen.

sparkasse-lev.de/gernehier



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Leverkusen

Anmeldung zum neuen Konfi-Jahrgang

Schön, dass du da bist!

Nach dem Sommer startet eine neue Gruppe, die sich mit regelmäßigen Konfinachmittagen dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr auf die Konfirmation im Mai 2027 vorbereitet.

Du bist in diesem Jahr dabei, wenn du zwischen dem 1.10.2012 und dem 30.09.2013 geboren bist. Solltest du älter sein und mitmachen wollen, dann melde dich trotzdem gerne an!

Vielleicht hast du dir auch schon mal Fragen gestellt über das Leben, ob es Gott gibt oder nicht und warum die Welt so ist, wie sie ist. Gemeinsam wollen wir in

unserem Konfijahr unserem Glauben und unseren gemeinsamen Fragen nachgehen. Zu Beginn bereits wird es eine Konfifreizeit geben, die sicherlich ein Highlight ist.

Alles weiter erfahren du und deine Eltern (kommt gerne zusammen) bei unserem ersten Treffen am **20. Mai um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum der Petruskirche, Stresemannplatz 2.

Eine Anmeldung ist vorab in den Gemeindebüros möglich oder spontan beim Infoabend. Wir freuen uns auf deine Anmeldung

Pfarrerinnen Antje Hedke und Jutta Weigler

Save the Date: Gemeindefest 5. Juli, 11.00 Uhr



Foto: Bürger

...auch im Fahrerhaus darf man sich umschauen...

Am 5. Juli findet von 11.00 Uhr bis 15.30 unser Gemeindefest rund um die Petruskirche statt. Zusammen mit den KiTas Burgzwerge und Martin Luther Haus wird ein buntes Programm organisiert. Es gibt leckeres Essen, Kinderschminken, Musik und vieles mehr. Wahrscheinlich kommt auch wieder die Feuerwehr und es wird eine Hüpfburg geben. Der Tag beginnt mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Petruskirche. Kommt vorbei und feiert mit!

Ein Tisch für alle



Foto: pixabay

*Keine Lust,
alleine zu essen?
Dann komm vorbei und
verbringe einen Abend mit
netten Leuten.*

An den Freitagen **13. März 2026** und
am 22. Mai 2026 von 17 bis 19 Uhr
im Gemeindesaal der Petruskirche.
Wir möchten gerne gemeinsam mit
euch in lockerer Atmosphäre essen,
beten und lachen.
Jede und jeder ist willkommen und
erwünscht. Neben dem Essen und

netten Gesprächen, können Kinder spielen, malen und basteln.
Für Brot und Aufstriche ist gesorgt. Unser Buffet, kann gerne durch Salate, Dips
und andere Leckereien ergänzt werden. Ansonsten brauchst du nur Hunger und Freude
an der Gemeinschaft mitbringen. Nähere Infos bekommst du bei Pfarrerin Weigler.

Tag der Begegnung

Herzliche Einladung zum Tag der Begegnung

Unter dem Motto „Verwandelt – wie ein Schmetterling“ findet am 17. April 2026 wieder der
ökumenische Tag der Begegnung mit den Beschäftigten der Lebenshilfe-Werkstatt statt.
Um 9.15 Uhr beginnt die Feier mit einem Gottesdienst in St. Stephanus in Bürrig und im
Anschluss laden wir zu einem leckeren Frühstück und einem bunten Rahmenprogramm
zur Begegnung ein.

Nähere Infos erhalten Sie bei Pfarrerin Jutta Weigler

Den letzten Weg gut geregelt wissen.

Mit einer Bestattungsvorsorge entlasten Sie
Ihre Angehörigen und bestimmen selbst
über Ihre Wünsche. So bleibt mehr Raum
für Erinnerungen – und weniger für Sorgen.

Büro

Adolfsstr. 14
Leverkusen-Wiesdorf

Büro

Langenfelder Str. 53
Leverkusen-Hitdorf

Trauerhalle

Aldegundisstr. 1
Leverkusen-Rheindorf

☎ 0214 – 31 38 32 50

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

Bist du dabei?

gebote - Angebote - Angebote - Ang

mit Svenja Müller, 0173/6444278, svenja.mueller@ekir.de

Frühlingsbasteln für Groß und Klein

An diesem Nachmittag basteln wir kunterbunte Dekoration für die Frühlings- und Osterzeit.

Gerne können eigenes Material oder eigene Ideen mitgebracht werden.

Freitag, 13. März, 15.30 – 17.30 Uhr, Petruskirche

Aufblühen!

Aus Ton, Erde und Blumensamen entstehen kleine Seedballs zum Mitnehmen und Einpflanzen. Für Eltern und Kinder und alle die sich eine buntere, blühendere Umgebung wünschen!

Freitag, 10. April, 15.30 – 17.30 Uhr, Petruskirche

Biblisch kochen, himmlisch genießen!

Was haben die Menschen „damals“ gegessen? Wie haben sie gekocht? Gab es zum Nachtisch Spaghetti-Eis?

Nach einer kurzen Einführung in eine biblische Geschichte geht es los: gemeinsam haben wir viel Spaß beim Kneten, Schnippeln und Rühren. Die leckere Mahlzeit lassen wir uns gemeinsam schmecken.

Gibt es Spaghetti-Eis? Lasst euch überraschen!

Samstag, 18. April, 10:30 – 12:45 Uhr,

Ev. Tageseinrichtung für Kinder/Familienzentrum, Martin Luther Haus, Alte Landstr. 84

Himmlischer Genuss

Linsen à la Jakob oder Abigails Feigenkuchen? Lassen Sie sich überraschen! Mit etwas Fantasie und viel Spaß kochen wir biblische Speisen und genießen an diesem Abend „himmlische“ Gerichte, Gemeinschaft und gute Gespräche über uns, Gott und die Welt.

Die Zutaten werden vorab gekauft, daher ist eine Anmeldung unter 0173/6444278 oder svenja.mueller@ekir.de erforderlich

Die Umlage für die Lebensmittel wird von den Teilnehmer*innen getragen.

7 Wochen mit...
- Meditationsabende -

23.2. - 30.3. immer um
19:30 Uhr in der Hoffnungs-
kirche!
Herzliche Einladung



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
an Dhünn, Wupper und Rhein

vom 11. März bis 17. März 2026

Abgabestelle:

Hoffnungskirche Gemeindebüro

Solinger Straße 101
51371 Leverkusen



Für den virtuellen Klingelbeutel:
hier die IBAN der Gemeinde bei
der KD-Bank:

DE94 3506 0190 1000
0040 02

Kirchcafé

An Petruskirche und Hoffnungskirche:
Jeden Sonntag nach dem
Gottesdienst.

Herzliche Einladung,
noch auf einen Kaffee zu bleiben!

Gemeindebrief-Austräger dringend gesucht!

Wir freuen uns sehr über ihre Unter-
stützung dreimal im Jahr!

Bei Interesse melden Sie sich bitte
in den Gemeindebüros.

Unsere Konfirmand*innen

Das sind die aktuellen Konfirmand*innen, die sich auf ihre Konfirmation am 17. Mai vorbereiten. Herzliche Einladung zum **Vorstellungsgottesdienst** am **22. März um 10:00 Uhr** in der Petruskirche



von links nach rechts: Lucie Szesny, Hope-Kiyana Mickels, Lina Gerlitz, Nicole Zähler, Melina Ewert, Emma Leven, Talissa Falkenstern, Freddy (Teamer), Marco Leizner, Luc Barrientos, Lennard Jagusch, Max Pütz, Timon Horn, Joel (Teamer), Mats Henze, Matti Kaufmann Holzky, Leon Brumm, Fynn Schulz, Corinna (Teamerin), Leonardo Marras, Melina (Teamerin), Andre Reckschardt
nicht auf dem Foto: Marvin Braun, Jannis Schluck

Antje Hedke

Montag	9.30 Uhr	HK	Seniorengymnastik, Karin Meyke, 0214-2 16 98
	10.30 Uhr	HK	Seniorengymnastik, Karin Meyke, 0214-2 16 98
	10.30 Uhr	PK	Besuchsdienst Treffen jeden 3. Montag i.M.
	18.00 Uhr	HK	Spaß mit Holz, Roswitha Löhr, 0162-1 08 56 28
	18.30 Uhr	PK	Chorische Stimmbildung
	19.30 Uhr	HK	AA-Gruppe
Dienstag	20.00 Uhr	PK	Blockflötenensemble "Flautiamo"
	09.30 Uhr	HK	Yogakurs, Stephanie Kretschmer, 0151-12 76 17 56
	09.30 Uhr	PK	QiGong Kurs, Andrea Bürger, 0214-8 69 05 63
	11.00 Uhr	PK	Gedächtnistraining, Frau Alfter, 0214-69294
	14-tägig		03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 26.05., 23.06.
	11.15 Uhr	HK	Yogakurs, Stephanie Kretschmer, 0151-12 76 17 56
	18.00 Uhr	PK	Indian Balance Kurs, Andrea Bürger, 0214-8 69 05 63
	18.00 Uhr	KiTa	Zumba mit Lina Mühler Anmeldung: 0214-8606512; Sonja Kunert-vom Hofe
Mittwoch	19.00 Uhr	KiTa	Zumba Gold (für das etwas fortgeschrittene, goldene Alter) mit Lina Mühler – Anmeldung s.o.
	19.00 Uhr	HK	QiGong Kurs, Andrea Bürger, 0214-8 69 05 63
	09.00 Uhr	Auswärts	Wandergruppe, 1. Mittwoch im Monat, Rosemarie Winter, 0214-2 36 00
	14.30 Uhr	HK	Frauenkreis, 2. Mittwoch im Monat Fr. Hahn, 0214-2 20 57; Fr. Prüfer, 0214-2 20 29
	14.30 Uhr	PK	Frauenkreis: 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06.
	14.30 Uhr	PK	Mittwochs-Club, Helga Heinrichs 11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06.
	14.30 Uhr	HK	Seniorenachmittag, jeder 3. Mittwoch im Monat
	19.00 Uhr	PK	Gospelchor „Living Echoes“ Andreas Zopf, 11.03., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06.

Donnerstag	8.45 Uhr	KiTa	Klön-Café des Familienzentrums (Kinder können mitgebracht werden)
	9.00 Uhr	PK	Netzwerkfrühstück, 1. Donnerstag im Monat
	9.00 Uhr	HK	Tai Chi, Fr. Schlender 0214-20 29 28 95
	11.00 Uhr	PK	Sozialberatung, Fr. Alfter, 0214-69294 05.03., 19.03., 23.04., 07.05., 28.05., 25.06.
	15.30 Uhr	PK	Kurmütter, jeden 2. Donnerstag im Monat
	18.00 Uhr	PK	Spiele-Treff für Brettspiele, H. Boccarossa, 0162-3148329
Freitag	9.00 Uhr	HK	Töpfergruppe, Fr. Gruschka, 0214-8 60 93 00
	10.00 Uhr	HK	Seniorengymnastik, Fr. Oltmann, 0214-2 28 79
	11.00 Uhr	HK	Seniorengymnastik, Fr. Oltmann, 0214-2 28 79
	19.30 Uhr	HK	Männerabend, Bernard Rolfs bernhard.rolfs@gmail.com
Samstag	Keine feste Zeit	PK	Spiele Treff, einmal im Monat H. Bocarossa, 0163-3148329

Orte:

HK Hoffnungskirche, Solinger Str. 101, Lev.-Rheindorf

PK Gemeindezentrum Petruskirche, Stresemannplatz 2, Lev.-Bürrig

KiTa KiTa, Alte Landstraße 84, Lev.-Küppersteg



Dienstag	9.00 Uhr	PK	INTERNATIONALE ELTERN-KIND GRUPPE "RASSELBANDE IM LUTHER HAUS" Eltern und Kinder (9 Monate bis 3 Jahre) entdecken gemeinsam Spiel und Sprache	(skvh)
Donnerstag	8.45 Uhr	KiTa	Klön-Café des Familienzentrums (Kinder können mitgebracht werden)	(skvh)

Kursleiter:

(skvh) Sonja Kunert-vom Hofe, 0214-8 60 65 12, siehe S. 39

Orte:

PK Gemeindezentrum Petruskirche, Stresemannplatz 2, Lev.-Bürrig

KiTa KiTa, Alte Landstraße 84, Lev.-Küppersteg

JHR Jugendhaus, Solinger Str. 99, Lev.-Rheindorf

Termine und Gruppen für Kinder und Jugendliche



Montag	JHR	14-18 Uhr	„Offene Tür“	(azö)
	JHR	15-16 Uhr	Angebote für die OGS	(azö)
	Baui	15.30-18.30 Uhr	Bauspielplatz nur für Mädchen	(sg)
	JHR	15.00 -17.00 Uhr	„Fitness-AG“	(azö)
Dienstag	JHR	14.00-18.00 Uhr	„Offene Tür“	(azö)
	Baui	15.30-18.30 Uhr	Bauspielplatz	(sg)
	JHR	15 - 17 Uhr	„Welt der Handarbeit“	(azö)
	JU ^z	16 - 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^z , ab 8 Jahren	(juz)
Mittwoch	JHR	18.00 Uhr	Helfertreffen	(azö)
	JHR	14 - 18 Uhr	„Offene Tür“	(azö)
	Baui	15.30 -18.30 Uhr	Bauspielplatz	(sg)
	JHR	15.30 -17.30 Uhr	„Kreativwerkstatt“	(azö)
	JU ^z	16 – 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^z , ab 8 Jahren	(juz)

Termine und Gruppen für Kinder und Jugendliche

Donnerstag	JHR	14 -18 Uhr	„Offene Tür“	(azö)
	JHR	15 - 16 Uhr	Angebote für OGS	(azö)
	JHR	15 - 18 Uhr	„Musik-Workshop“	(azö)
	Baui	15.30-18.30 Uhr	Bauspielplatz	(sg)
	JHR	16 - 18 Uhr	„Spiele-Werkstatt“	
	JU ^z	16 - 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^z , ab 8 Jahren	
Freitag	JHR	14 - 17.30 Uhr	„Offene Tür“	(azö)
	Baui	15.30-18.30 Uhr	Bauspielplatz nur für Jungen	(sg)

Kursleiter:

- (az) Andreas Zopf, azcgn@web.de, siehe S. 39
- (sg) Sybille Grützmaker, 0214-86 09 09 79, siehe S. 39
bauspielplatz@kirche-leverkusen.de
- (azö) Andrea Zöll, 0214-2 14 98, siehe S. 39
- (juz) N.N.

Orte:

- PK Gemeindezentrum Petruskirche, Stresemannplatz 2, Lev.-Bürrig
- JU^z Ök. Jugendzentrum, von-Ketteler-Straße 112, Lev.-Bürrig
- JHR Jugendhaus, Solinger Str. 99, Lev.-Rheindorf
- Baui Bauspielplatz Rheindorf, Oderstr. 37, Lev.-Rheindorf


JOHANNITER

Der Johanniter-Hausnotruf

Unser Einsatzdienst ist für Sie in Leverkusen vor Ort.

Jetzt bestellen und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: HNR

 **0800 3233 800** (gebührenfrei)

 hausnotruf.koeln@johanniter.de

 www.johanniter.de/koeln



Aus Liebe zum Leben

Unbeschwert durch den Sommer - mit Sicherheit auf jedem Schritt

Genießen Sie den Sommer in vollen Zügen - mit einem Rollator, der Ihnen Sicherheit, Komfort und Freiheit schenkt. Ob ein Spaziergang im Park, ein Ausflug ins Café oder der Weg zum Markt: Wir beraten Sie individuell und finden gemeinsam das passende Modell für Ihre Bedürfnisse



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-14:00 Uhr

Ladenlokal
Julius-Doms-Str. 12
Ecke Karl-Ulitzka-Str.
51373 Leverkusen

RECARA
Ihr Sanitätshaus




 Pfarrerin
Jutta Weigler
0214-8 60 64 31
jutta.weigler@ekir.de

 Pfarrerin
Antje Hedke
0214-2 02 87 34
antje.hedke@ekir.de

 Diakonin
Svenja Müller
0173-6 44 42 78
svenja.mueller@ekir.de

 Gemeindebüro, Nadine Vujicic
nadine.vujicic@ekir.de
Stresemannplatz 2
0214-8 60 65 11
Mo 08.00 - 14.00 Uhr
Do 09.00 - 17.30 Uhr

Solinger Straße 101
Tel.: 0214-8 20 00 13
Di 08.00 - 14.00 Uhr
Mi 09.00 - 17.30 Uhr

 Diakonie-Mitarbeiterin
Cornelia Röcke-Rizzieri
02171-34 24 80

Kirchenmusik

Andreas Zopf
azcgn@web.de



KiTas

Andrea Ibert
0214-83 36 29 54
rheindorf@ev-kita-verband.de



Sonja Kunert-vom Hofe
0214-8 60 65 12
kueppersteg@ev-kita-verband.de

Küster*in

Petruskirche:
Brigitte Knauf
0157 550 571 65

Hoffnungskirche:
Karina Wizke
Jessica Ricco
Tel.: 0178 4 84 75 08

Kinder & Jugend

JU² Bürrig und Jugendhaus
Rheindorf
Andrea Zöll, 0214-2 14 98



„Bau!“ Bauspielplatz
Rheindorf
Sibylle Grützmacher
0214-86 09 09 79

Der schönste
Endeffekt...

...ist ein Neuanfang!

(Brigitte Fuchs)

Ihre Evangelische Kirche